

Die bunte Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(Fortsetzung von Seite 3)

zurück mehr. Aber der Verfolger poltert noch auf der Treppe. Sinnlos vor Angst rennt Trawler auf ein kleines Fenster zu und klettert aufs Dach. Es ist verhältnismäßig flach und wenn es gelingt, unbemerkt das Fenster auf der gegenüberliegenden Seite zu erreichen, ist er gerettet. Ziegel brechen unter seinen hastigen Füßen, immer häufiger droht er zu fallen. Aber er achtet nicht der Gefahr. Schon ist die Ecke erreicht — der Weg hinter ihm ist noch frei — er hält sich am Blitzableiter fest und gewinnt die andere Seite des Hausdaches. Und sinkt in die Knie. Der Russe? Hochaufgerichtet ragt er vor ihm. Trawler flimmert es vor den Augen, er greift haltlos mit beiden Armen ins Leere, schwankt — und stürzt mit einem gellenden Schrei in die Tiefe.

Am nächsten Vormittag werden in allen Straßen New Yorks Extrablätter verteilt, des Inhaltes:

«Bill Trawler †.

Mitten aus seinem arbeitsreichen Leben heraus hat der Tod einen unserer größten Männer geholt. Als heute morgen gegen sieben Uhr der Diener Bill Trawlers das Arbeitszimmer seines Herrn betrat, fand er ihn tot am Schreibtisch sitzen. Vor ihm lag ein aufgeschlagenes Buch, über dessen Lektüre ihm allem Anscheine nach der Tod aberfahren hat. Die Aerzte konstatierten einen Herzschlag. In der rechten Hand hielt Bill Trawler eine zerknitterte Visitenkarte des Grafen Fedor Plansky. Sie diente wohl als Lesezeichen. Daß der Russe, dessen mißglücktes Auftreten noch in der Erinnerung mancher New-Yorkers sein dürfte, trotz der verschiedentlich auftauchenden, abenteuerlichsten Gerüchte nicht das Geringste mit dem traurigen Fall zu tun hat, erübrigt sich zu erwähnen. Graf Plansky ist drei Tage nach seinem zweiten Vortrag mit der Teutonia nach Deutschland gefahren und befindet sich laut Kabelbericht unseres dortigen Vertreters seit acht Tagen in Berlin.»

DIE BUNTE WELT

Die Rekordwut

Es finden sich immer Leute, die ihren Ehrgeiz darin setzen, möglichst eigenartige Rekorde zu erringen, selbst wenn diese nicht den geringsten Wert haben. So schlug vor kurzem ein italienischer Tanzmeister, Alfredo Fernando, sämtliche Tanzrekorde dadurch, daß er 130 Stunden ununterbrochen tanzte.

Auch ein Wettrennen, das im Eiffelturm abgehalten wurde, ist noch nicht lange her. Es



Ein chinesisches Pinscherchen, das sich seiner Schönheit voll bewußt ist

war ein hoher Preis ausgesetzt für den, der zuerst die zweite Abteilung des Turmes erreichte. Der Sieger sprang die 730 Stufen in 184 Sekunden hinauf, also mit einer Geschwindigkeit von vier Stufen in der Sekunde. Eine Frau, die an dem Wettrennen teilnahm, brauchte 7 Minuten und 26 Sekunden.

Ein Londoner Transportarbeiter, James Perry, marschierte auf Grund einer Wette von London nach Epsom und zurück — etwa 70 Kilometer — mit einem Tonkrug, der neun Liter Wasser enthielt, auf dem Kopfe. Diese Kraftprobe wurde indes von einem gewissen Golding übertroffen, der 80 Kilometer in 11 Stunden und 36 Minuten zurücklegte und einen Steinkrug mit dem gleichen Inhalt auf dem Kopfe trug, ohne den Krug mit den Händen zu berühren. Ein Schmied, namens Hayes, rollte zwei

große Wagenräder, deren jedes 4 Fuß und 10 Zoll hoch war, von Portsmouth nach Newcastle und zurück, das ist eine Gesamtstrecke von etwa 1200 Kilometern.

Ein Oesterreicher, namens Anton Hanslin, hat in 250 Tagen 11.000 Kilometer zurückgelegt und gleichzeitig seine Frau und sein Kind auf einem Handkarren hinter sich hergezogen. Ein Fußgänger aus der Landschaft Lancashire, Hugh Sloane, ging in 1000 Stunden, und zwar täglich 10 Stunden, 3500 Kilometer und legte somit in jeder Stunde 3 1/2 Kilometer zurück. Daß Briefträger große Strecken zurücklegen müssen, ist bekannt. So hat ein englisches Blatt ausgerechnet, daß der Landbriefträger

Thomas Phipps während seiner 48 Dienstjahre insgesamt 650.000 Kilometer gelaufen ist.

Amerikanische Schiffszeitungen

Von der «Chicago Tribune» ist ein neues journalistisches Unternehmen in die Wege geleitet worden. Nachdem die «Tribune» drei Jahre an der Idee gearbeitet hat, versorgt sie jetzt etwa hundert Schiffe mit ihrem täglichen Nachrichtendienst. Gleichzeitig werden den Schiffen auch fertige Zeitungsvordrucke geliefert. Die Zeitungen auf diesen Schiffen werden täglich herausgegeben, und jede Ausgabe enthält 8 bis 20 Seiten. Die Anzahl von Seiten ist abhängig von einem Teil von dem Umfang der Anzeigen, sodann von der Größe des Schiffes und der Anzahl der Passagiere, als weiterer Punkt kommen die Druck- und Satzmöglichkeiten in Frage. Einige Schiffe sind mit Setzmaschinen und Zylinderpressen ausgestattet, besonders die großen, die zahlreiche Passagiere an Bord haben und bei denen die Schiffsraten hoch sind. Auf diesen Schiffen erscheinen Zeitungen bis zu 20 Seiten stark, wobei 2-8 Seiten an Bord gedruckt werden. Die restlichen Seiten enthalten interessanten Stoff aller Art, der in Form von Vordrucken von der «Tribune» geliefert wird. Für die Seiten, die an Bord gedruckt werden, besteht nach dem «Allgemeinen Anzeiger für Druckereien» ein Radio-Nachrichtendienst der «Tribune», die alle wichtigen Ereignisse in der Welt, Börsenberichte, Sportberichte usw. dem «Schiffsredakteur» übermittelt. Dieser erhält auch die vorgeschriebenen Überschriften und die Aufmachung der Zeitung, so daß sie im Einklang mit den Wünschen des leitenden Redakteurs in New York hergestellt wird. Natürlich werden die Schiffsereignisse und gesellschaftlichen Vorgänge gebührend in Berücksichtigung gezogen. Beamte von Schiffahrtslinien erklären, daß die Qualität der Schiffszeitungen ein Faktor für die Heranziehung des Passagierverkehrs geworden ist.

Das Volksgetränk der Kulis

(Aus Madras wird berichtet, daß unter den Kulis in ganz Südostasien die Trinkgewohnheiten im letzten Jahr außerordentlich rasche Fortschritte gemacht haben. Das populäre Getränk jener Gegend ist noch immer gegorener Palmwein, und es ist immer mehr üblich geworden, in den großen Plantagen besondere Palmenanpflanzungen zu reservieren, die ausschließlich das Getränk für die arbeitenden Kulis zu liefern haben. Die Tagesarbeit beginnt dann in der Regel mit dem Anzapfen der Palmen und dem Abfüllen des Saftes in Ochsenhäute, in denen er bis zum Abend ragt. Viele Kulis verbrauchen von ihrem durchschnittlichen Tagelohn von 2 Schill. 3 d nicht weniger als 1 1/2 Schill. für Palmwein.



Prachtexemplar einer blau-weißen deutschen Dogge

Wenn Sie lächeln!

Ein Mittel, um mißfarbene Zähne abimmerndes Weiß wiederzugeben.

Grundsätzen hergestellt wöhnlich nicht von sind, haben sich zu zwecklos zur Beseitigung dieses Films erwiesen. Jetzt aber gibt es eine Zahnpaste Pepsodent, die eigens zum Entfernen des Films erzeugt ist und wegen ihrer großen Entstellende Flecke, die aus Speisen, Tabak usw. stammen, eindrucksvoll, unersautes Aussehen erhält. Zahnreinigungsmittel, mit verschaffen Sie sich welche nach veralteten noch heute eine Tube.

GESCHÜTZT
Pepsodent
Die moderne Zahnpaste
Erhältlich in 2 Größen: Original-Tube und Doppel-Tube.

Auf dem Mars!

Wie heißt dieser wunderbare Haffee, den Sie da von der Erde herauf gebracht haben, Herr Mittelholzer? Herr Kuyshiki, der heißt Kümmler's Haffeesurrogat - Nocco Mischung

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.50, Zykos 0.50, NABO 0.60

Pyramidon

Original-Tabletten
Hoechst

beseitigen: Kopfschmerzen infolge geistiger Ueberanstrengung, die von Frauen so gefürchtete Migräne, die Nachwirkungen übermäßigen Alkohol- und Tabakgenusses.

Verlangen Sie stets die echten Pyramidon-Tabletten, erkenntlich am roten Etikett und der Reglementationsvignette.

Nur in den Apotheken erhältlich.

Institut „Atheneum“ Neuveville
Handelsfach und Sprachenschule (Internat.)
Französisch in Wort und Schrift, Vorbereitung auf Handel und Bank, Sorgfältig indiv. geistige und körperliche Erziehung. Prospekt und Referenzen durch die Direktion.

PONY

10 Stück Fr. —, 80
1 „ 1.50

Milde Cigarillos
Havana-Pony
Burger Söhne - Burg (Aargau)

Fort mit Korkstiefeln
Belverklärung ungeschickter, Gang einseitig, bequem und leicht, jeder Ländersattel, Halbbauch verwendbar. Anfertigung aller orthopädischen Apparate. Graßbroschüre Nr. 28 senden Extensionen Frankfurt a. M., Niederlassung Zürich a. M., Meinaustrasse 22.

NUSSA
Der ideale Brotausstrich aus dem Nuxo-Werke

Nach der Grippe sind Schwächezustände,

Appetitlosigkeit und Müdigkeit unangenehme Folgeerscheinungen, welche nicht vernachlässigt werden dürfen, sofern man Wert darauf legt, möglichst rasch wieder in den Vollbesitz der Arbeitskraft zu kommen. Der heutige schwere Existenzkampf erfordert energische und leistungsfähige Menschen, die allen Anforderungen gewachsen sind. Wie steht es nun mit Ihnen? Sind auch Sie müde, schwach und energielos? Fühlen Sie sich event. geistig und körperlich überanstrengt? Wenn ja, dann raten wir Ihnen, nicht einfach irgendein sogenanntes Stärkungsmittel

zu gebrauchen, welches nur momentan die Nerven aufpeitscht. Sie müssen ein wirkliches Kräftigungsprodukt verwenden, das Ihnen den Impuls zu neuen Taten gibt und die Widerstandskraft des Organismus erhöht; darum greifen Sie heute noch zum Produkt «Gyrano», das in Kurpackungen zu Fr. 7.50 und Fr. 4.— beim Reformhaus J. Gyr-Niederer in Gais erhältlich ist. Dieses gesetzlich geschützte, äußerst wohlschmeckende Naturmittel bringt Ihnen die Erfüllung Ihrer Wünsche; es ist ein Jungbrunnen allerersten Ranges.

Falls es Ihnen aber mehr darum zu tun ist, Verdauungsschwäche, Appetitmangel und ähnliche Störungen zu beheben, so wird Ihnen der aus edelsten Pflanzenstoffen hergestellte Medizinal-Kräuterwein «Blüthengold» (große Kurlflasche Fr. 7.—) sehr wohlthuende Wirkung zeitigen. Die massenhaften Anerkennungen beweisen am besten die Güte dieses Mittels für Anregung der Eblust und Kräftigung. Man

verlange aber ausdrücklich nur Kräuterwein «Blüthengold».

Sollte jemand von Husten und katarrhalischen Zuständen geplagt sein, so möge man nicht, dem ausgezeichnet bewährten, aus Kräutern fabrizierten Husten-Extrakt «Pleuronell» bei der Firma J. Gyr-Niederer in Gais zu bestellen. (Kurdozis zu Fr. 4.50) Die Erfolge sind überraschend gut.

Der von gleicher Firma hergestellte Wacholder-saft «Plantosana» (große Kurlflasche zu Fr. 6.50) befreit den Organismus von verhoelten Selbstgiften, er reinigt das Blut. Die im Körper durch den Stoffwechsel angesammelten unverbrauchten Rückstände bilden Gifte, welche bei Epidemien gefährlich werden können.

So wie man einen Feind von allen Seiten umzingelt, um ihn zu besiegen, so sollte man bei Krankheiten nicht nur für innerliche, sondern auch äußerliche Anwendungen bedacht sein, um gründliche Ar-

beit zu leisten. Es spielen nun seit jeher die Pflanzenölle bei der Hautpflege eine große Rolle. Man anerkennt immer die staunenswerte Wirkung gewisser Kräuteröle bei Ermüdungszuständen, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Kreuzschmerz, speziell bei Erkältungen usw. Aber auch die heutige Wissenschaft sollte die Pflanzenöle wieder wohl zu schätzen und sollte daher niemand versäumen, im Bedarfsfalle zum geistlich geschützten Kräuteröl Gyrphytol (Flaschen zu Fr. 3.— und 5.50) Zuflucht zu nehmen. Man wird über die guten Erfahrungen mit diesem und allen Produkten aus dem Kräuterhaus J. Gyr-Niederer in Gais ebenso erfreut sein, wie die vielen tausend anderen Kunden, welche der erwähnten Firma bis dato schon ihre größte Zufriedenheit bekundeten. Ueberzeugen Sie sich bitte selbst von der Güte der obigen Naturmittel, die auch in medizinischen Kreisen begeisterten Anklang gefunden haben. Prüfen Sie, das Beste behaltet!